

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen / SPD-Fraktion	27.01.2021
An: Bürgermeister Lars König	ggf. Nummer 05/V17
<input checked="" type="checkbox"/> Antrag gemäß § 8 Geschäftsordnung (selbständiger Antrag) <input checked="" type="checkbox"/> Vorschlag zur Tagesordnung (§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung) zur Beratung im: ASUK <input type="checkbox"/> Anfrage (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme	nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Bürgermeister <input type="checkbox"/> Ausschußvorsitzende <input checked="" type="checkbox"/> SPD-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> CDU-Fraktion <input type="checkbox"/> Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion WBG <input checked="" type="checkbox"/> FDP-Fraktion <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Bürgerforum+ <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Die Linke <input checked="" type="checkbox"/> Fraktion Die Piraten <input type="checkbox"/> Fraktion Stadtklima <input type="checkbox"/> AfD <input checked="" type="checkbox"/> Integrationsrat

Betreff:
Mehr Bürgerbeteiligung ermöglichen
(Ergänzung zu dem Bürgerforum+-Antrag "Einrichtung eines Stadtentwicklungsportals")

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung der Stadt Witten prüft den Einsatz der Open source Software "Consul" zur Information über laufende Planungen und Projekte, zu ihrer Diskussion und zum Sammeln von Bürgeranregungen zur Stadtentwicklung. Sollte der Einsatz sich sowohl technisch als auch strukturell als sinnvoll erweisen, legt die Verwaltung einen Beschlussvorschlag zur Einführung des Tools vor.

Begründung

Die Stadt Witten hat in den vergangenen Jahren neben der direkten Bürgerbeteiligung in Versammlungen und Anhörungen auch zunehmend positive Erfahrungen mit elektronischen Wegen der Bürgerbeteiligung gesammelt. Viele kleinere Belange des täglichen Lebens von der illegalen Müllablagerung bis zur defekten Straßenbeleuchtung können problemlos über die "Mängelmelder"-App geklärt werden. Zuletzt hat die Klimamap Witten mit mehreren hundert Eintragungen zahlreichen Anregungen der Bürger*innen zu klimatischen Problemen und möglichen Gegenmaßnahmen sammeln können.

Eine kontinuierliche niederschwellige Bürger*inneninformation und -beteiligung ist ein Mittel für die Integration aller interessierten Bürger*innen in den demokratischen Prozess und hilft dadurch auch, Resignation und Politikverdrossenheit abzubauen. Die Stadt Madrid hat dies als eine der ersten erkannt und im Jahr 2015 die Software "Consul" <https://consulproject.org/en/index.html> entwickelt und als Open Source frei zur Verfügung gestellt. Die Software erhielt den "Public Service Award" der Vereinten Nationen und wird mittlerweile von mehr als 140 Einrichtungen in 35 Ländern für die Beteiligung von 90

Millionen Einwohner*innen verwendet. In Deutschland wird die Software bereits in Detmold eingesetzt; Castrop-Rauxel und München planen ebenfalls Implementierungen.

Die Software kann sowohl für offene Diskussionen, Vorschläge, Abstimmungen, Zusammenarbeit zwischen Bürger*innen oder auch für die Verwaltung von Bürger*innenhaushalten genutzt werden. Sie erfüllt auch hohe Standards an Sicherheit, Nutzerfreundlichkeit und freier Verfügbarkeit. Wenn die internationale Gemeinschaft der Consul-Benutzer*innen nicht mehr weiter weiß, gibt es auch kommerzielle Unternehmen, die bei der Einführung und Konfiguration unterstützen können. Mit dem Einsatz dieser Software kann Witten ohne großen Kostenaufwand den Diskussionsprozess mit den Bürger*innen auf eine neue Ebene heben.

Weitere Informationen und deutschsprachige Materialien finden sich auf <https://www.mehr-demokratie.de/themen/beteiligungs-software-consul/>

Mit freundlichen Grüßen

Bündnis 90/Die Grünen

gez. Birgit Legel-Wood
Fraktionsvorsitzende

gez. Dr. Ralf Schulz
Ratsmitglied

SPD

gez. Dr. Uwe Rath
Fraktionsvorsitzender

gez. Holger Jüngst
Ratsmitglied